

Rapallo zum Zwanzigsten!

Autor(en): **Rüdisühli, Alfred**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **123 (1997)**

Heft 23

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Liebe Leserinnen
Liebe Leser

Rapallo zum Zwanzigsten!

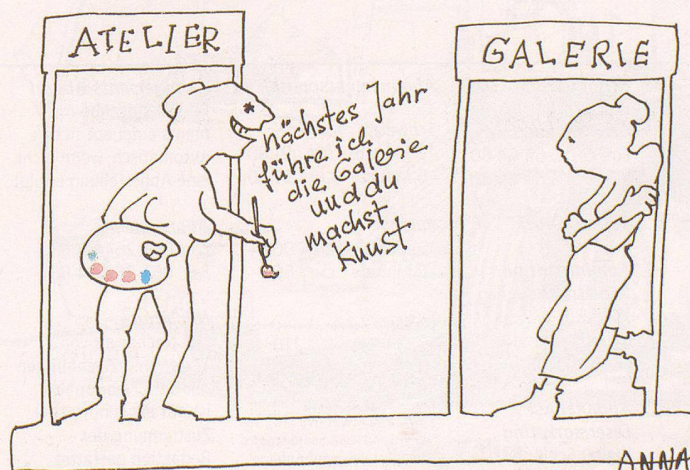
Ein Besuch in Rapallos Atelier ist wie eine Reise durch eine fantastische Welt. Seine Werke erzählen Geschichten, widerspiegeln Eindrücke, die er auf seinen zahlreichen Reisen durch Südostasien, China und Australien gesammelt hat. Er ist ein begnadeter Zeichner, ein genialer Erfinder immer neuer Wortspiele und Rätsel, ein einfühlsamer Zeichner von Kinderbüchern und Trickfilmgestalten für Film und Fernsehen – aber auch ein ernster Maler und Bildhauer, der sich kritisch mit seiner Umwelt auseinandersetzt und das Erlebte auf der Leinwand verarbeitet.

Sein Werk birgt etwas Geheimnisvolles. Rapallo baut uns in seinen Bildern auf Leinwand und Papier eine Brücke von der Fantasie zur Realität. Er formt Statuen mit Charakteren, deren Schicksal beim Betrachten mit unserem eigenen verwandt erscheint. Er fordert uns zum Dialog auf, weckt Erinnerungen an Vergangenes, schürt Sehnsüchte nach nie Erreichbarem. Immer darauf bedacht, niemanden zu verletzen, sondern auf humorvolle Weise zum Nachdenken anzuregen. Seine künstlerische Sprache, die aussergewöhnliche Aussagekraft seiner Bilder und Plastiken sind Wunsch und Aufforderung an uns, Fragen zu stellen und nach Antworten zu suchen.

Das Begleitbuch «Beobachtungen und Träume» zur gleichnamigen Ausstellung anlässlich des 20jährigen Arbeitsjubiläums des Künstlers kann nur einen kleinen Ausschnitt aus Rapallos grossem Œuvre zeigen. In zwei Jahrzehnten sind 14 Cartoon- und Kinderbücher entstanden und unzählige Zeichnungen im Nebelpalter, im Stern, in der Bunte und in der Schweizer Illustrierten erschienen. Rapallo wurde an vielen bedeutenden internationalen Cartoon-Festivals ausgezeichnet. Die Ausstellung «Beobachtungen und Träume» wird in den nächsten Jahren in ganz Europa zu sehen sein. Kein Grund für Rapallo, sich auf seinen Lorbeeren auszuruhen.

Aus diesem aktuellen Anlass und zu Ehren von Rapallo ist ihm der Schwerpunkt dieses Heftes gewidmet. Auf sechs Seiten zeigen wir einen kleinen Ausschnitt aus seinem Werk. Happy Birthday Rapallo!

Alfred Rüdüsühli



Politik International

8 Neu: EUropa-WG

Frischer Wind mit Ingabritt, Marie-Anne, Michael, Armando, und – last but not least – Jon.

10 Gemeine Abschiebung

Die Folgen des Streiks sind unabsehbar. Haben Sie noch eine Unterschrift?

Kolumne

12 Advent, Advent – ein Kerzlein brennt

Schiefe Sterne stolpern über Stock und Stein und weisen in die Ferne.

Special

17 Zum 20jährigen Arbeitsjubiläum von Rapallo

Fantastische Träume, geheimnisvolle Welten und eindruckliche Beobachtungen.

Gesellschaft

24 Hochspannung zum letzten

Weder Pflicht noch Last, Frau Dr. Frieda Frust-Fröstel empfiehlt: bitte nur keine Hast.

26 Kunterbunt, na und?

Tierisch gute Häppchen regen die Verdauung an.

Sport

30 Käse ade

Forscher stiessen kürzlich im Schnee auf ein Käsefossil.

Kritik

32 Flüchtige Zukunft

Ein spezieller Kalender für 1998 und klangvolle Überraschungen der Jahreszeit entsprechend.

Titelbild: Ursula Fürst
Bild links:
Anna Regula Hartmann